



kurz berichtet

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

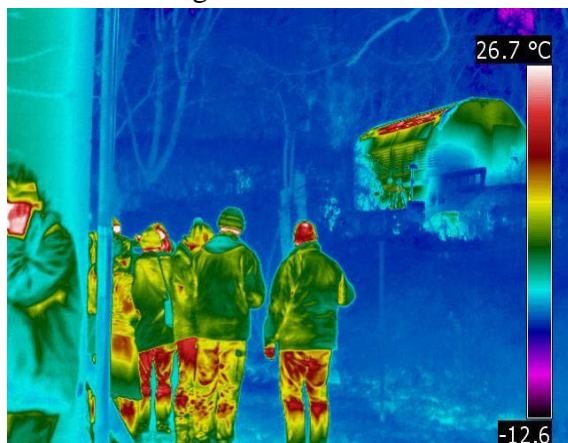
Ausgabe November 2011 – I

Inhalt:

1. GdP fordert Stopp des Atomtransports
2. Arbeit des FA Kriminalpolizei der GdP trägt Früchte
3. Änderung der Jubiläumszuwendung geplant
4. GdP wehrt sich gegen Schließung des Bepo Standortes in Schifferstadt
5. GdP bei der Fachhochschule auf dem Hahn
6. Stimmung an der Basis: ☹
7. Ewald Lind im Ruhestand
8. Jahresteuersatz steigt im Oktober auf 2,6 Prozent
9. BePo feiert 10 Jahre Standort Koblenz
10. Idee für neue Einnahmequellen bei der Polizei...
11. Neuer Auftritt PSW
12. Hilfe für Dirk Schnubel

1. GdP fordert Stopp des Atomtransports

In den letzten Monaten sind immer wieder Bedenken laut geworden, dass es bei der Messung und Berechnung der Strahlendosen zu folgenreichen Fehlern gekommen ist. Nach Studien der Umweltschutzorganisation Greenpeace übersteigen die Strahlenwerte im Zwischenlager Gorleben auch ohne die weitere Aufnahme von Castoren die zulässigen Grenzwerte. „Wenn sich dies bestätigt, dann sollte der geplante



Wärmebildaufnahme v. 8.11.2010 in Dahlenburg © Greenpeace

Transport auf dem kürzesten Weg zum nächsten Zwischenlager in Philippsburg gebracht werden. Philippsburg verfügt über einen eigenen Schienenanschluss und würde den langwierigen, personalaufwendigen und teuren Transport zum Zwischenlager Gorleben ersparen“, so **Josef Schumacher** vom GdP Landesvorstand. Laut Greenpeace ist darüber hinaus die Strahlendosis für Polizeikräfte im behälternahen Bereich von der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit bisher unterschätzt worden. Es werde durch eine verharmlosende Darstellung der Bewertung suggeriert, dass von den Behältern keine Gefahren ausgehen, so Greenpeace. „Es muss im Rahmen der Fürsorgepflicht und zum Schutz der eingesetzten Kolleginnen und Kollegen nun eine Gefährdungsanalyse durchgeführt werden“, so **Helmut Knerr**, stell. Landesvorsitzender. Die GdP hat sich schriftlich an **MP Beck** und **IM Lewentz** gewandt: „Wir möchten Sie bit-



ten, sich dafür einzusetzen, dass vor Durchführung des Transports plausibel nachgewiesen wird, dass zweifelsfrei keine Gefahr für die Bevölkerung und die eingesetzten Polizeikräfte besteht. Ansonsten bitten wir Sie dringlich, sich dafür zu verwenden, den Castortransport 2011 abzusagen bzw. zum Zwischenlager Philippsburg umzuleiten“. Eine offizielle Reaktion hat die GdP bisher nicht erreicht. In der Presse äußerte **IM Lewentz**, dass er die Sorgen ernst nähme und das zuständige Bundesamt für Strahlenschutz um eine kurzfristige Stellungnahme zu den von Greenpeace veröffentlichten Berechnungen gebeten habe.

2. Arbeit des FA Kriminalpolizei der GdP trägt Früchte

In einer Pressemeldung vom 3.11.2011 (vgl. Mitglieder-Info vom selben Tag) hat der FA Kripo der GdP der Enttäuschung und dem Ärger der Kolleginnen und Kollegen über die angedachten Organisationsmaßnahmen Ausdruck verliehen. Während bei Dienststellenschließungen die Verschlechterung der polizeilichen Dienstleistung für den Bürger offensichtlich ist und sich damit örtlicher Protest bildet, sind die angedachten Maßnahmen bei der Kripo für den Bürger erst auf den zweiten Blick zu durchschauen. Unter Bezugnahme auf die GdP schreibt nun die „**Landesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz**“ den IM in einem offenen Brief an und bewertet die Zusammenlegung des K2 mit K1 zu Recht als „*politisch völlig falsches Signal und eine deutliche Schwächung der staatlichen Maßnahmen bei der Bekämpfung von Gewalt an Frauen und Kindern*“. Scharfe Kritik kommt auch der Frauenrechtsorganisation „**Solwodi**“ mit Sitz in Boppard und dem „**Runden Tisch gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen Rhein-Westerwald**“. Die GdP erwartet, dass sich die Umweltorganisationen im Land zu der Zusammenlegung K4/K6 ebenfalls positionieren und beim Regierungspartner Bündnis90/Die Grünen kritisch hinterfragen.

3. Änderung der Jubiläumszuwendung geplant

Nach der Jubiläumszuwendungsverordnung kann Beamtinnen und Beamten bei einem Dienstjubiläum (25/40 Jahre) bisher eine Sachzuwendung bis zur Höhe von 40 € sowie ein Tag Urlaub am Tag des Dienstjubiläums oder am Tag der Feier des Dienstjubiläums gewährt werden. Nach einem Ministerratsbeschluss soll dies geändert werden. Nunmehr sollen zwei Tage Urlaub gewährt werden und die Sachzuwendungen entfallen. Der Urlaub muss nicht mehr am Tag des Jubiläums oder der Feier genommen werden, aber spätestens bis Ablauf des Kalenderjahres, das auf das Jahr des Jubiläums folgt. Sobald die Regelung in Kraft tritt wird die GdP berichten. Begründung der Änderung: “[...] wurden deshalb Geschenke in größeren Stückzahlen beschafft und bevorratet. Diese Schematisierung wurde wiederum nicht selten als mangelnde Wertschätzung der persönlichen Berufsleistung empfunden.“

Achtung Glosse: Schade, die Landesregierung gibt ein bewährtes und in sich geschlossenes System auf, das noch dazu bares Geld gespart hat. Das informative und formschöne Buchpräsent im Zuwendungswert von 40 € wurde allerorts gerne entgegengenommen –verbunden mit der Bitte von persönlichen Widmungen doch abzusehen und wenn möglich, originalverschweißt. Das half auf Ebay zumindest einen Wert von ca. 5 € zu realisieren; böse Zungen behaupteten, das Land selbst wäre größter Aufkäufer, um das erworbene Buch wiederum....



4. GdP wehrt sich gegen Schließung des Bepo Standortes in Schifferstadt

Die GdP-Kreisgruppe Bepo Schifferstadt führte weitere Protestaktionen gegen die beabsichtigte Standortschließung Schifferstadt durch. Auf Einladung konnte die GdP bei der Amtseinführung von **Ilona Volk** (Bündnis 90/Die Grünen) zur neuen Bürgermeisterin der Stadt Schifferstadt ihren Protest artikulieren und auch weitere Unterschriften sammeln.



Anlässlich des CDU-Bezirksparteitages Rheinhausen-Pfalz wurde eine „Mahnwache mit Unterschriftenaktion“ im Limburgerhof organisiert. Die CDU Fraktionsvorsitzende **Julia Klöckner**, der Bezirksvorsitzender Rheinhausen-Pfalz MdL **Christian Baldauf** und zahlreiche weitere MdL leisteten ihre Unterschrift.



Spontan lud CDU-Bezirksvorsitzender **Baldauf** den stell. GdP-Landesvorsitzenden **Helmut Knerr** zu einem Statement vor den Delegierten des regionalen Parteitages ein. **Helmut Knerr** verdeutlichte dabei die Situation der Standortschließung der Bepo in Schifferstadt und die befürchteten Auswirkungen für die Bürgerinnen/Bürger und die Polizei in der Region.

Der CDU Bezirksparteitag beschloss daraufhin folgenden Entschließungsantrag:

„Die von der Landeregierung angekündigte Polizeistrukturreform darf nicht zu einem Verlust an Sicherheit für die Bevölkerung führen. Jede in diesem Zusammenhang geplante Sparmaßnahme muss sich hieran messen lassen. Vor diesem Hintergrund fordert die CDU Rheinhausen-Pfalz Innenminister Lewentz dringend auf, die geplante Verlagerung der derzeit in Schifferstadt ansässigen Einsatzhundertschaft der Bereitschaftspolizei nach Enkenbach-Alsenborn nochmals zu überdenken.“

Die Bereitschaftspolizei Schifferstadt hat eine wichtige unterstützende Funktion für Schutz- und Kriminalpolizei im Bereich des Polizeipräsidiums Rheinpfalz. Abstriche hieran sind für die CDU Rheinhausen-Pfalz nicht akzeptabel. Was erhoffte Einsparungen angeht, so verlangt die CDU Rheinhausen-Pfalz eine betriebswirtschaftliche Betrachtung, die nicht nur einseitig auf die Ersparnis von Mietkosten schaut, sondern auch Mehrkosten an anderer Stelle, z.B. für längere Anfahrtswege für unterstützende Einsätze im Bereich des PP Rheinpfalz, Trennungs- und Reisekostenentschädigungen, berücksichtigt“

Der GdP KG Vorsitzende, **Alfried Cuidon**, zeigte sich dementsprechend zufrieden mit dem breiten Rückhalt, den die gewerkschaftlichen Forderungen in der Bevölkerung und der Politik finden.

5. GdP bei der Fachhochschule auf dem Hahn



Julia Fuhs, Markus Behr, Josef Schumacher und Elmar Moreth (hinter der Kamera) luden die Studentinnen und Studenten der FHöV – Fachbereich Polizei – zu einem The(r)men-Abend der Trierer Bezirksgruppe ein, um Fachfragen zu beantworten und die vielfältige

Arbeit der GdP in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), den Personalräten und bei Gesprächen mit Politik und Gesellschaft darzustellen. Nicht nur die Kreisgruppe der FH/LPS betreut die Kolleginnen und Kollegen, auch die Bezirksgruppen der Präsidien kümmern sich um die Belange ‚ihrer‘ sehnsüchtig im Einzeldienst erwarteten Nachwuchskräfte. Die GdP wünscht viel Erfolg beim Studium!

6. Stimmung an der Basis: ☹

Die nicht enden wollenden Einspar- und Kürzungsvorschläge schlagen nicht nur auf den Magen, sondern auch auf die Stimmung. Hier stellvertretend für viele andere die Mail eines Kollegen an seine GdP:

„Ich sehe meine Zukunft durchaus bei der Polizei. Nur nicht unbedingt bei der PI XXX. Die Leute hier leisten schon Einiges. Gehen motiviert an die Sache und verzichten viel von ihrer Freizeit. An Wochenenden arbeiten, in den freien Tagen auf anderen Dienstgruppen aushelfen da die zu schwach usw.

Nur du bekommst es halt nicht gedankt. Deine Arbeitsleistung wird überhaupt nicht gewürdigt. Du erledigst dieselben Aufgaben mit immer weniger Leuten. Und hast vorher bestimmt nicht nur Däumchen gedreht. Hast ne immense Einsatzbelastung. Und das einzige was der Führung einfällt ist jemanden wegen eines nicht getragenen Namenschildes anzusprechen oder wenn du bei der VU-Aufnahme die Mütze nicht auf hattest.

Es sind halt einige Sachen, für die kann ich kein Verständnis aufbringen. Du kannst dich anstrengen wie du willst, wirst aber deshalb auch nicht eher befördert. Wenn ich mir die Einsparungsmaßnahmen anschau, dann wird es die nächsten Jahre kaum oder zu wenig Beförderungsstellen von der A9 auf die A10 geben. Das heißt es dauert ewig, bis wir befördert werden. Selbst wenn wir an der Reihe wären, dann hat sich ein Beförderungsstau der Studiengänge vor uns ergeben, der erst abgebaut werden muss.

Und was bekommen wir? 1% Gehaltserhöhung pro Jahr Brutto, bei einer Inflationsrate von geschätzten 3 % pro Jahr in den kommenden Jahren.

Das heißt, dass ich in fünf Jahren wohl ca. 10 % weniger in der Tasche habe als jetzt. Zumindest wohl dasselbe Geld verdiene, mir aber entsprechend weniger kaufen kann, weil alles teurer geworden ist.

Deshalb werde ich keine Energie mehr in den Dienst verschwenden. Das bekomme ich eh nicht mehr zurück.“



7. Ewald Lind im Ruhestand



Kaum ein Alzeyer, der ihn nicht kennt: Das ‚Paradesbeispiel eines Bezirksbeamten‘, wie Inspektionsleiter **Kurt Fuchs** ihn anlässlich seiner Verabschiedung nannte, war in Alzey und der Umgegend nicht nur bekannt, sondern auch beliebt. Immer mit einem offenen Ohr für die kleinen und großen Sorgen.

Heinz Hermann Schnabel (CDU), Vize-Präsident des Landtages und

Ortsbürgermeister von Erbes-Büdesheim lobte sein Engagement im Gemeinderat, in dem Ewald Lind für die SPD Kommunales anpackt.

Legendär sind die Verdienste für die IPA. Partnerschaften rund um die Welt sein Hobby, besonders die Pflege von Kriegsgräbern an der Somme (Frankreich). Für die GdP vertrat Ewald die Interessen der Kolleginnen und Kollegen über viele Jahre hinweg im Personalrat – immer mit einem guten Draht zum Ministerium.

Die GdP wünscht alles Gute!

8. Jahresteuerrate steigt im Oktober auf 2,6 Prozent

Der Verbraucherpreisindex für Rheinland-Pfalz lag im Oktober 2011 um 2,6 Prozent höher als im Oktober 2010, wie das Statistische Landesamt in Bad Ems mitteilt. Erneut waren es die Preise für Energie (plus 11,4 Prozent), die diese Entwicklung maßgeblich bestimmten.

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke verteuerten sich gegenüber Oktober 2010 um 3,3 Prozent. Spürbare Preissteigerungen waren vor allem bei Speisefetten und -ölen (plus 12,3 Prozent), aber auch bei Molkereiprodukten und Eiern (plus 5,7 Prozent), Fleisch und Fleischwaren (plus 4,9 Prozent) sowie Fisch und Fischwaren (ebenfalls plus 4,9 Prozent) zu verzeichnen. So erhöhten sich beispielsweise die Preise für Margarine um 18 Prozent, für Sahne um 15,2 Prozent und für Schweinebraten um 14,5 Prozent. Der deutliche Preisanstieg bei alkoholfreien Getränken ist vor allem auf die Verteuerung des Bohnenkaffees (plus 20 Prozent) zurückzuführen.

Heinz Werner Gabler: „Viele rechnen damit, dass die Inflation noch weiter hochgeht. So kann sich jeder ausrechnen, was von den Gehalts-„Steigerungen‘ von einem Prozent in den nächsten fünf Jahren übrig bleiben wird: Ein dickes Minus!“



9. BePo feiert 10 Jahre Standort Koblenz



10 Jahre BePo am Standort Koblenz. Neben „Bullriding“, „Human-Kicker-Field“ und „Obermeisterplatte“ wurde zu einer Spendenaktion für die „Elterninitiative krebskranker Kinder Koblenz e.V.“ aufgerufen.

www.gdp-rp.de

gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de

06131-96009-0 06131-96009-99



Anlässlich der Feierlichkeiten wurde dem Hundertschaftsführer für soziale Zwecke seiner Mitarbeiter/innen ein Geldbetrag der BG-BePo übergeben. Achim Recktenwald überreicht Wolfgang Weber die Spende.

10. Idee für neue Einnahmequellen bei der Polizei...

„Das ISIM wollte prüfen lassen in welcher Anzahl private elektrische Betriebsmittel (beispielsweise Kaffeemaschinen usw.) in Polizeidienststellen betrieben werden. Es wurden Einsparhinweise oder gar „Betriebsverbote“ befürchtet. Eine Idee für neue Einnahmequellen könnte eine „Stromgeldabgabe“ bei der Polizei sein. Leicht zu finden sind dann auch Ausbaustufen für weitere Einnahmen: „Nutzungsentgelte für Stühle, Autositze oder aber für dienstliche Toiletenspülungen“. Sparen um jeden Preis hilft echt und spornt auch zu Ideenreichtum für Einnahmequellen an.“ (HK)

Aktueller Stand: Staatssekretärin Heike Raab hat die Erhebung nach Intervention der GdP und Parlamentariern gestoppt. Danke!



11. Neuer Auftritt PSW

Nach der GdP RLP hat auch das Polizei-Service- und Wirtschaftsunternehmen der GdP die Homepage modernisiert.



<http://www.psw-rp.de/default.html>

12. Hilfe für Dirk Schnubel

Die GdP Saarland bittet um Hilfe für ihren Kollegen Dirk Schnubel, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der GdP im Saarland und nun leider erneut an Leukämie erkrankt. Wir schließen uns dieser Bitte an, und rufen alle Kolleginnen und



HILFE FÜR DIRK UND ANDERE - RETTEN AUCH SIE LEBEN!

Bereits vor 10 Jahren hat **Dirk (G6) aus Körprich** gegen Leukämie gekämpft, doch nun ist die Krankheit erneut bei ihm ausgebrochen. Der begeisterte Polizist sucht einen passenden Stammzellspender, denn wie viele andere Leukämiepatienten hat auch Dirk nur durch eine Stammzellspende eine Überlebenschance. Deshalb organisieren die **Gewerkschaft der Polizei** und **Freunde sowie die Familie von Dirk** in Zusammenarbeit mit der DKMS nun eine Registrierungsaktion. **Innenminister Stephan Toscani** und **Landrat Clemens Lindemann** haben die Schirmherrschaft für die Aktion übernommen und rufen zur Mithilfe auf.

WERDEN SIE LEBENSRETTEN UND/ODER SPENDEN SIE GELD!

REGISTRIERUNG:

Sonntag 04.12.2011, 10 bis 16 Uhr
Michaelhalle Körprich
Pastor-Woll-Weg, 66809 Nalbach-Körprich

GELDSPENDE:

DKMS Spendenkonto: 626 670 4
Kreissparkasse Saarlouis
BLZ 593 501 10
www.dkms.de



DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei

Kollegen, die sich noch nicht für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei haben typisieren lassen, dazu auf, sich am 4.12.2011 in der Michaelshalle in Nalbach-Körprich, Pastor-Woll-Weg, 66809, typisieren zu lassen. Zeit: 10:00 -16:00 Uhr.

Wir sind an Deiner Seite

Komm jetzt in unsere Gemeinschaft

500.000 Mitglieder in Europa: <http://www.eurocop-police.org/>

170.000 Mitglieder in Deutschland: <http://www.gdp.de/>

7.500 Mitglieder in Rheinland-Pfalz: <http://www.gdp.de/Rheinland-Pfalz>

Unsere Community: <http://www.friends.gdp-bka.de/>

Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:

**Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden
beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!**

PSW 06131/96009-23 oder -31

Unser Partner bei Versicherungen: Polizeiversicherungs AG www.pvag.de/

Internetapotheke: <http://gdp-rp.vitaware.de> (ohne "www")

Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte www.schwitzkasten.de

Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: www.autoservice-gessner.de

Funktionsbekleidung unter <http://gdp.mattis-shop.de>

Shop-Login unter outlast@psw-rp.de

Polizeiausrüstung unter <http://gdp.polas24.de>

V.i.S.d.P.: Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz,

Nikolaus-Kopernikus-Str. 15, 55129 Mainz

www.gdp-rp.de

Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de

www.gdp-rp.de

gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de

06131-96009-0 06131-96009-99

GdP LB Rheinland-Pfalz, Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55129 Mainz
V.i.S.d.P.: Ernst Scharbach